Zeitschrift: Frauezitig : FRAZ

Herausgeber: Frauenbefreiungsbewegung Zürich

Band: - (1983-1984)

Heft: 5

Rubrik: Die Rächerinnen von Aussersihl

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Rächerinnen von Aussersihl

Wer radelt so spät durch Nacht und Wind?
Es ist die Ingrid, pedalt geschwind.
Sie hält den Lenker wohl in den Händen,
Sie fasst ihn sicher an beiden Enden.

«Hanna, was birgst du so bang dein Gesicht?»
«Siehst, Ingrid, du das Rotlicht nicht?
Das rote Licht so wundersam?»
«Hanna, es ist eine Leuchtreklam'!»

«Ach sieh, die Sexshops flimmern hell,
Wie Stimmen hör ich's, geil und grell:
'Du liebes Kind, komm geh mit mir,
gar schöne Spiele spiel ich mit dir.'

Oh Ingrid, oh Ingrid, o hörest du nicht
die schleimigen Worte vom lüsternen Wicht?»
«Sei ruhig, bleibe ruhig, fahr zu,
und wir enteilen ihm im Nu.»

«Oh Ingrid, oh Ingrid, und siehst du nicht dort
die fiesen Typen am düstern Ort?»
«Hanna, Hanna, ich seh es genau,
Gefährlich ist's im Langstrassenstau!»

«Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt,
und bist du nicht willig, so brauch ich Gewalt.»
«Oh, Ingrid, oh Ingrid, jetzt fasst er mich an!»
«Gopfridli», schreit Ingrid, «schon wieder ein Mann!»

Den Frauen graust's, sie hauen geschwind
die Velopump' ihm über den Grind,
erreichen ihr Heim mit Müh und Not. –
Im Tagi stand's: Der Kerl war tot.

Anmerkungen für Nichtzürcherinnen:

Aussersihl: Traditionellerweise vernachlässigtes Arbeiterquartier in Zürich, wo sich heute die Sexshops und Spielsalons epidemieartig ausbreiten. Bestrebungen zur Ausgemeindung aus der Stadt Zürich sind im Gange.

Langstrasse: Stinkende Durchgangsstrasse durch ebendieses Quartier. Porno und Sex zu Discountpreisen. Benützung für Frauen zu gewissen Zeiten fast unmöglich.

Tagi: Tages-Anzeiger. Eine der meistgelesenen Tageszeitungen Zürichs. Wegen der berühmten «Zwölften Seite» (Unglücksfälle und Verbrechen).